



Vision(e)
LANA

2035+



MARKTGEMEINDE
COMUNE DI **LANA**

PARTIZIPATION IST IN ALLER MUNDE.

DAS PROJEKT VISION LANA 2035+

IST EIN BEISPIEL DAZU.

HIER GEHT ES ZUM VIDEO MIT EINDRÜCKEN



Alle Informationen zum Projekt sowie **die gesamte Studie Vision Lana 2035+** der Eurac Research finden Sie hier:
www.gemeinde.lana.bz.it/de/VisionLana2035

Impressum

Südtirol, 2023

Herausgeber: Marktgemeinde Lana, Büro des Bürgermeisters

Design: GruberDruck

Druck: Medus

Quelle: Vision Lana 2035+ Ein partizipatives Projekt von Eurac Research zur Markenentwicklung der Marktgemeinde Lana, 2023,

Josef Bernhart, Günther Botschen, Aaron Penn und Kurt Promberger

Fotos: Julia Frank, Vanessa Thurner

Wimmelbild: Hannes Pasqualini



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Lana hat heute bereits eine große Strahlkraft. Gemeinsam mit Eurac Research, der Universität Innsbruck und vor allem mit der Projektgruppe Vision Lana 2035+ haben wir im Rahmen einer Zukunftswerkstatt daran weitergearbeitet, dass diese Strahlkraft nachhaltig verstärkt in eine positive Zukunft wirkt.

In dieser Broschüre ist der bisherige und zukünftige Prozess zusammengefasst.

Die gesamte Studie der Eurac Research finden Sie auf der Gemeindehomepage.

Der Markenkern von Lana betrifft uns alle und muss von uns allen gelebt werden, damit gemeinsam die Strahlkraft von Lana erhalten bleibt.

Rückmeldungen, Anregungen und weitere Ideen zur Vision von Lana nehmen wir gerne jederzeit entgegen, damit wir mit einer gemeinsamen Vision hoffnungsvoll in die Zukunft gehen.

Ich wünsche Ihnen eine gute Lektüre.

Harald Stauder
Bürgermeister

DIE PROJEKTGRUPPE



v. l. n. r.: Harald Stauder, Valentina Andreis, Jürgen Zöggeler, Helmut Taber

DAS KERNTTEAM

Harald Stauder,
Bürgermeister

ZIVILSCHUTZ, KOMMUNIKATION, BAUWESEN

Valentina Andreis,
Vize-Bürgermeisterin

WOHNBAU, FAMILIE, BILDUNG, MOBILITÄT

Jürgen Zöggeler,
Gemeinderat und Ausschuss

WIRTSCHAFT, MOBILITÄT

Helmut Taber,
Gemeinderat und Ausschuss

TOURISMUS, ORTSMARKETING, KULTUR

DIE WISSENSCHAFTLICHE BEGLEITUNG

Kurt Promberger,
Universitätsprofessor Uni Innsbruck
und Leiter des Instituts für Public
Management der Eurac Research
aus Bozen

WISSENSCHAFT

Josef Bernhart,
Stellvertretender Leiter des
Instituts für Public Management
der Eurac Research aus Bozen

WISSENSCHAFT

Günther Botschen,
Professor für Marketing der
Universität Innsbruck

WISSENSCHAFT

Aaron Penn,
Wissenschaftlicher Mitarbeiter
der Eurac Research

WISSENSCHAFT

DIE PROJEKTASSISTENZ

Vanessa Thurner,
Gemeindeverwaltung

KLIMA, FAMILIE

Verena Schnitzer,
Gemeindeverwaltung

MOBILITÄT

AM PROJEKT HABEN VIELE MENSCHEN
MITGEARBEITET UND IHRE PERSÖN-
LICHEN ERFAHRUNGEN UND WISSEN
RUND UM DIE GEMEINDE LANA UND
DARÜBER HINAUS EINGEBRACHT.

DIE WORKSHOPTEILNEHMER UND/ ODER INTERVIEWPARTNER

Gabriele Agosti, [Gemeindeausschuss](#) KULTUR, GLASFASER

Norbert Schöpf, [Gemeinderat und Ausschuss](#) FRAKTION PAWIGL

Horst Margesin, [Gemeinderat und Ausschuss](#) FRAKTION VÖLLAN

Ernst Winkler, [Gemeinderat und Ausschuss](#) SENIOREN, LEBENSRAUM

Werner Gadner, [Gemeinderat und Ausschuss](#) ENERGIE, BAUHOF

Helga Hillebrand, [Gemeinderat und Ausschuss](#) LANDWIRTSCHAFT, SENIOREN

Anna Holzner, [Gemeinderat und Ausschuss](#) JUGEND, LANDWIRTSCHAFT

Florian Ploner, [Jux Lana](#) JUGEND, NACHHALTIGKEIT

Manuel Santer, [Obstgenossenschaft Pomus](#) LANDWIRTSCHAFT

Hannes Egger, [Kulturvermittler](#) KULTUR

Leila Ottavi, [Tourismusverein](#) TOURISMUS

Pater Christoph Waldner, [Pfarrer](#) KULTUR

Katrin Trafoier, [Eventveranstalterin](#) HANDWERK, MOBILITÄT

Karl Telser, [Landesbeamter, Sportler](#) SPORT

Boris Egger, [Techniker](#) LEBENSRAUM, MOBILITÄT

Florian Kaserer, [Bankdirektor](#) WIRTSCHAFT

Simon Terzer, [Archivar](#) HEIMATPFLEGE

Rudolf Kerschbamer, [Universitätsprofessor Innsbruck](#) LEBENSRAUM

Roland Reiterer, [Mitarbeiter SABES, Rollstuhlfahrer](#) MOBILITÄT

Stephan Peer, [Apothekenunternehmer](#) GESUNDHEIT, LEBENSRAUM

Patrizia Prantl Karnutsch, [Obfrau Südtiroler Bäuerinnen Lana](#) LANDWIRTSCHAFT

Rosa Franzelin, [Ehemalige Politikerin](#) WOHNEN, SENIOREN

Rosa Sagmeister, [Landschaftsarchitektin, Fahrradinitiative Lana](#) LEBENSRAUM, MOBILITÄT

Jasmin Indra, [Lehrerin Mittelschule Lana](#) BILDUNG

Carina Gassebner, [Studentin](#) JUGEND

DER WEG ZUM MARKENPROFIL

Der **Markenentwicklungsprozess** der Gemeinde Lana wurde gemeinsam mit Eurac Research, der Universität Innsbruck und vor allem mit der Projektgruppe Vision Lana 2035+ durchgeführt.

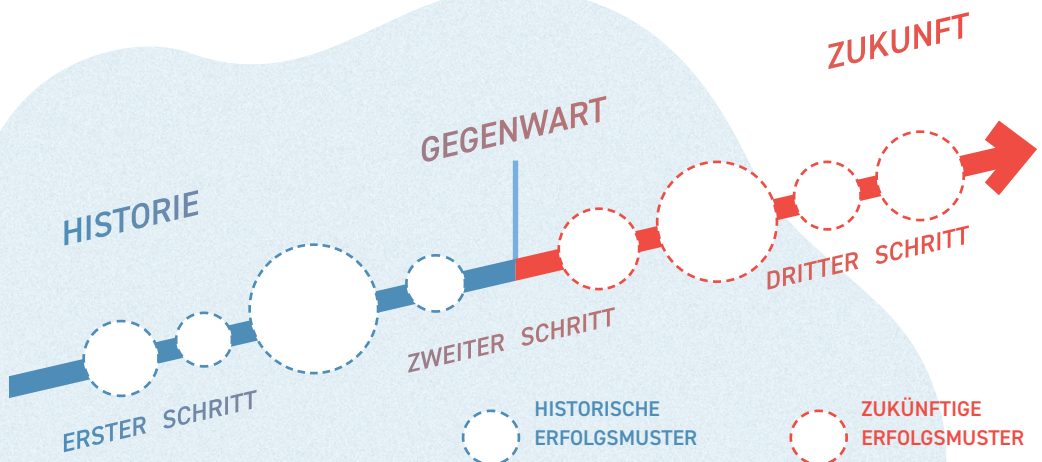
Es wurde eine knapp 30-köpfige Projektgruppe („Klein-Lana“) gebildet, (siehe Seite 4 und 5) die sich am Markenentwicklungsprozess beteiligt hat.

In einem **ersten Schritt** wurden die Stärken und Schwächen der Vergangenheit festgehalten (siehe Seite 7).

Die aufgebauten und etablierten Resonanzmuster von Lana wurden in Interviews mit der Projektgruppe und in Bestandsanalysen festgehalten.

Anschließend in einem **zweiten Schritt** wurde ein strategisches Markenprofil entwickelt. (siehe Seite 8) Dieses besteht aus einem Leistungskern und aus Bedeutungsfeldern, die für die langfristige Entwicklung am attraktivsten erscheinen und die Einzigartigkeit von Lana verstärken.

Um das gewünschte Markenprofil in einem **dritten Schritt** greifbar zu machen ist die Übertragung in verschiedene Handlungsfelder mit laufenden und zukünftigen Projekten notwendig. Diese leben die Marke und setzen sie um. Dazu mehr auf Seite 8.



HISTORIE

**DIE HISTORISCHEN
MUSTER**

Im Rahmen der Workshops und Einzelinterviews mit der Projektgruppe Vision Lana 2035+ wurden die historischen Erfolgsmuster von Lana festgehalten, die für die positive Entwicklung der Gemeinde gesorgt haben, sowie die Herausforderungen. Hier eine kurze Zusammenfassung.



LINK ZUR
IST-ANALYSE

Fokussierung auf Familie

Das Gesamtpaket für Familien in Lana lockt an. Der erhöhte Pflegebedarf wird eine Herausforderung in der Zukunft darstellen.

**Breites Dienstleistungsangebot
und gastronomische Vielfalt**

Das Angebot in diesem Bereich ist groß. Hohe Kosten und Preise sowie saisonale Schwankungen sehen die Projektgruppe als Energiebruch.

Florierende Industrie und Handwerk

Auch Lana hat mit dem Fachkräftemangel zu kämpfen trotz erfolgreicher Handwerker und einer gut funktionierenden Industriezone.

Impulsgeber Gemeinde

Es werden viele Projekte initiiert und Sensibilisierung betrieben. Ein Energiebruch ist die Digitalisierung.

Bedeutende Lage

Lana liegt an drei großen Straßen, zwischen den Städten Meran und Bozen und ist somit Schmelzkessel zwischen Land und Stadt. Daraus ergeben sich Herausforderungen im Bereich Verkehr und Integration.

Landwirtschaft

Mit neuen Sorten wird experimentiert, um für die veränderten Klimabedingungen gewappnet zu sein. Der Austausch zwischen Landwirtschaft und Bevölkerung ist wenig konstruktiv.

Veranstaltungs- und Kulturhotspot

Das Kultur- und Veranstaltungsprogramm ist umfangreich. Die Übersicht zu behalten ist dabei manchmal schwer.

Vereinswesen

Das Ehrenamt füllt das soziale Leben. Es fehlt die Sichtbarkeit einiger Vereine, die Vernetzung zwischen den Vereinen und in bestimmten Bereichen die Unterstützung.

GEGENWART

DAS MARKENPROFIL

Lana hat sich, wie in den Erfolgsmustern beschrieben, zu einem der attraktivsten Lebensräume Südtirols entwickelt. Eine Reihe von Faktoren haben entscheidend dazu beigetragen und machen Lana zu einem der lebenswertesten Orte Südtirols.

DIE VISION LANA 2035+ BESTEHT DARIN, LANA ZUM ATTRAKTIVSTEN BEGEGNUNGS- UND LEBENSRAUM SÜDTIROLS WEITERZU-ENTWICKELN. DIES GELINGT DURCH DAS INNOVATIVE GESTALTEN UND DAS GEMEINSAME GENIESSEN DER VIELFALT IN KULTUR, GESELLSCHAFT UND NATUR.

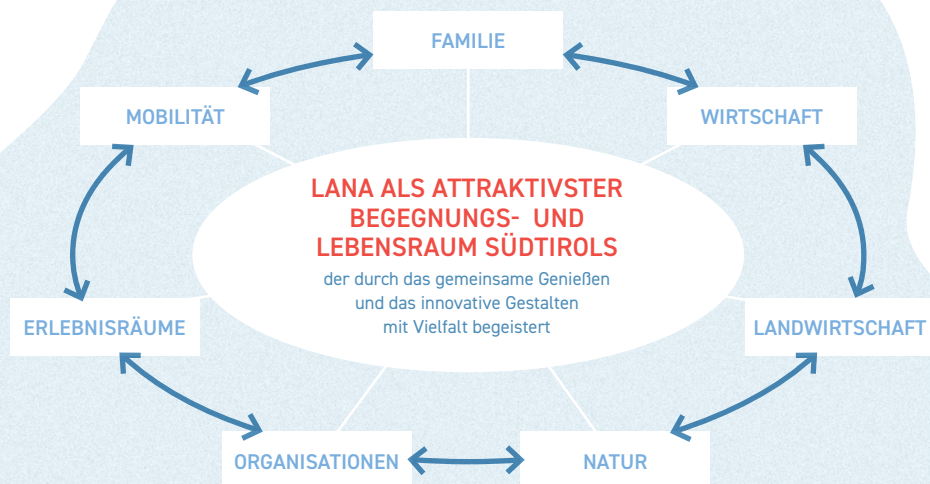
Für die Umsetzung wurden sieben **Bedeutungsfelder** festgelegt. Sie definieren Unterziele und beschreiben die Marschrichtung.

Durch die Definition von **Prinzipien** wird das zukünftige Handeln auf Schiene gebracht und die gemeinsame Wertehaltung ausgedrückt.

Mit **Maßnahmen** von kurz- bis langfristiger Natur in die konkrete Umsetzung. Diese liegt in den Händen des Gemeindeausschusses.

ZUKUNFT

DIE BEDEUTUNGSFELDER



NATUR



DIE NATUR MIT ALLEN SIN- NEN ERLEBEN, GENIEßEN UND NACHHALTIG NUTZEN

Die Schönheit und Vielfalt der Natur entdecken, sie mit allen Sinnen zu spüren, sie zu schätzen und zu schützen, erhält einen noch bedeutenderen Stellenwert in Lana. Eine tiefere Verbindung zur Natur wird gefördert sowie das Wissen und die positiven Auswirkungen auf Gesundheit und Wohlbefinden in die Gesellschaft getragen. Die Lananer und die Natur rücken wieder enger zusammen.

NAHERHOLUNGSGEBIETE

GRUNDPRINZIPIEN

ZUKÜNFTIGEN HANDELNS

- » Stärkung der Naherholungsgebiete
- » Zusammenarbeit und Austausch der lokalen Interessensgruppen, um die gemeinsame Nutzung der Landschaft und Natur nachhaltig zu gestalten
- » Schutz der Biodiversität und Ökosysteme

LAUFENDE PROJEKTE

- » verbesserter Zugang und Aufwertung der Naherholungszone Falschauer

NATÜRLICHE RESSOURCEN

GRUNDPRINZIPIEN

ZUKÜNFTIGEN HANDELNS

- » Schaffen eines vermehrten Bewusstseins für die Bedeutung natürlicher Ressourcen
- » Sicherstellung der nachhaltigen Nutzung der Ressourcen

LAUFENDE PROJEKTE

- » Energiegemeinschaft Lana: gemeinsame Produktion und Verbrauch von Strom aus Photovoltaik
- » KlimaGemeinde Lana (2023 – 25)

MOBILITÄT



MOBILITÄTSKONZEPT

GRUNDPRINZIPIEN

ZUKÜNFTIGEN HANDELNS

- » konsequente Priorisierung von **umweltfreundlichen Fortbewegungsmitteln**
- » Öffnung für neue und innovative Mobilitätslösungen und **Überwindung alter Mobilitätsbilder**
- » **mutige** Forcierung der innerörtlichen **Verkehrsberuhigung**
- » **Sicherheit und Gesundheit** der Lananer als oberste Priorität
- » **Beachtung** der Barrierefreiheit

LAUFENDE PROJEKTE

- » Ausarbeitung und Umsetzung des strategischen nachhaltigen Mobilitätsplans
- » ebike2work 2023/24
- » Errichtung einer Fahrradbrücke über die MeBo
- » Bedarfsgerechter Ausbau des LanaBus

DER SANFTEN MOBILITÄT DIE VORFAHRT GEWÄHREN

Alternative, umweltfreundliche Formen der Fortbewegung, wie Radfahren, Laufen oder der öffentliche Personennahverkehr, werden konsequent gefördert und attraktiver gestaltet. Das Ziel ist es, die sanfte Mobilität zu steigern und somit die Umweltbelastung und den Verkehr nachhaltig zu reduzieren. Ein respektvolles und sicheres Verhalten wird von allen Verkehrsteilnehmern eingefordert und die Rahmenbedingungen dafür geschaffen.



ERLEBNISRÄUME

ORTE DER VIELFÄLTIGEN BEGEGNUNG UND DES GENUSSES SCHAFFEN UND MIT GEMEINSCHAFT FÜLLEN

Schaffung und Weiterentwicklung von Räumen und Orten, die Menschen zusammenbringen, ist für die Lananer Gemeinschaft von großer Bedeutung. Zukünftig geht es um qualitative Verbesserung von öffentlichen Plätzen, Parks, Spielplätzen und anderen Orten, die zum Austausch und Zusammenkommen einladen. Diese Orte sollen zu vielfältigen Begegnungen beitragen, durch die sich Menschen verschiedener Altersgruppen und Kulturen gegenüber treten und voneinander lernen können.

ORTE – MENSCHEN – BEGEGNUNGEN

GRUNDPRINZIPIEN

ZUKÜNFTIGEN HANDELNS

- » Förderung der Vielfalt der Begegnungsorte und der Vernetzung in der Gesellschaft
- » Schaffung eines Zentrums (Grätzkultur) für jeden Ortsteil
- » Erhalt des besonderen städtischen und dörflichen Charakters Lanas
- » Schaffung einer gemütlichen und einladenden Atmosphäre im Dorf

LAUFENDE PROJEKTE

- » qualitative Aufwertung der Spielplätze
- » Errichtung eines Calisthenicsparks

VERANSTALTUNGEN

GRUNDPRINZIPIEN

ZUKÜNFTIGEN HANDELNS

- » Dorfbewohner und Gäste werden gleichermaßen angesprochen
- » Unterstützung des Vereinswesens in deren Veranstaltungstätigkeiten
- » Nutzung der Sportveranstaltungen für die Integration von zugewanderten Familien

ORGANISATIONEN



STARKE INSTITUTIONEN

GRUNDPRINZIPIEN ZUKÜNFTIGEN HANDELNS

- » Nutzung von digitalen und analogen Kommunikationskanälen
- » Fokus auf hervorragende Dienstleistungsqualität
- » Tourismusverein als ganzheitlicher Regionalentwickler
- » Ausbau der Partizipation und regelmäßiger Bericht über den Stand in der Umsetzung der Vision Lana 2035+

LAUFENDE PROJEKTE

- » Unterstützung und Einforderung der Digitalisierung der Tourismusbetriebe Lanas
- » digitale Erfassung aller Trink-, Strom- und sonstigen Leitungen

STARKE INSTITUTIONEN MIT HOHEM ABWICK- LUNGSKOMFORT UND EXZELLENTER DIENSTLEIS- TUNGSQUALITÄT

Ein angemessener Einsatz von digitalen und analogen Medien wird je nach Zielgruppe angestrebt. Die Zufriedenheit und Bindung der Gäste sowie der Einheimischen spielen eine wesentliche Rolle. Die Gemeinde versteht sich als zentraler Treiber für Weiterentwicklungsprozesse, die zur Steigerung der Lebensqualität Lanas führen.



WIRTSCHAFT



WIRTSCHAFTLICHEN ERFOLGSKURS MIT OFFENEN OHREN UND FLEXIBILITÄT BEGLEITEN

Die lokale Wirtschaft und Unternehmen werden weiterhin unterstützt und gefördert. Dies gelingt durch die Schaffung von günstigen Rahmenbedingungen. Die lokale Wirtschaft ist zentraler Eckpfeiler für die hohe Lebensqualität der Bewohnerinnen und Bewohner Lanas und soll auch als dieser noch mehr wahrgenommen werden. Der Wirtschaftsstandort Lana bleibt konkurrenzfähig, innovativ und attraktiv.

WIRTSCHAFTS- UND HANDELSSTANDORT LANA

GRUNDPRINZIPIEN ZUKÜNFTIGEN HANDELS

- » Förderung von Innovation und Technologieentwicklung von Seiten der Gemeinde
- » Begünstigung der Zusammenarbeit zwischen der lokalen Wirtschaft, der Gemeinde und anderen Akteuren
- » gemeinsames Vorgehen gegen den Fachkräftemangel und Ausarbeitung verschiedener Maßnahmen
- » Erarbeitung gemeinsamer Vermarktungs- und Verkaufsstrategien
- » weitere Diversifizierung durch die Vielfalt des Sortiments

LAUFENDE PROJEKTE

- » Gemeinschaftlich-geschlossener Auftritt des Handels
- » Förderung und Etablierung der neugebildeten Kaufleutevereinigung

LANDWIRTSCHAFT



LANDWIRTSCHAFT MIT WEITBLICK

GRUNDPRINZIPIEN

ZUKÜNFTIGEN HANDELNS

- » Förderung von diversifizierten Anbau- und Bewirtschaftungsmethoden
- » laufende Anpassung an sich ändernde klimatische und soziale Bedingungen
- » Gewährleistung der wirtschaftlichen Tragfähigkeit der Landwirtschaft
- » Stärkung der Vernetzung und des Austausches zwischen der Landwirtschaft und der Gesellschaft
- » Bildungsarbeit und Sensibilisierung für die landwirtschaftliche Tätigkeit

LAUFENDE PROJEKTE

- » Stärkung der Verbindung zur Landwirtschaft durch den Einsatz von Bäuerinnen als Botschafterinnen in den Schulen

DIVERSIFIZIERTE UND ZUKUNFTSFÄHIGE LANDWIRTSCHAFT MIT WEITBLICK

Die Landwirtschaft muss an die sich ändernden klimatischen, wirtschaftlichen und sozialen Bedingungen angepasst werden. Sie agiert in einem globalen Markt, der nur sehr bedingt beeinflusst werden kann. Lana braucht eine zukunftsfähige Landwirtschaft, die die natürlichen Ressourcen schützt, die Landschaft aufwertet und gleichzeitig einen fairen Ertrag für die zahlreichen landwirtschaftlichen Betriebe abwirft.



FAMILIE

FAMILIÄRES WOHNEN UND IN ALLEN LEBENSLAGEN BETREUT

Das Wohnen und Leben in Lana in einer familiären Atmosphäre, bei der jeder und jede die notwendige Unterstützung und Betreuung erfährt, beschreibt das Ziel in der zukünftigen Ausrichtung.

Fürs Wohnen und Leben ist Lana besonders attraktiv. Den verschiedenen Strukturen für die ortsnahe Versorgung gilt ein besonderes Augenmerk, ebenso wie dem leistbaren Wohnen. Auf das Spannungsfeld zwischen Leistbarkeit und Attraktivität des Wohnens wird bewusst eingegangen, um sozial ausgewogene Lösungen zu erschließen.

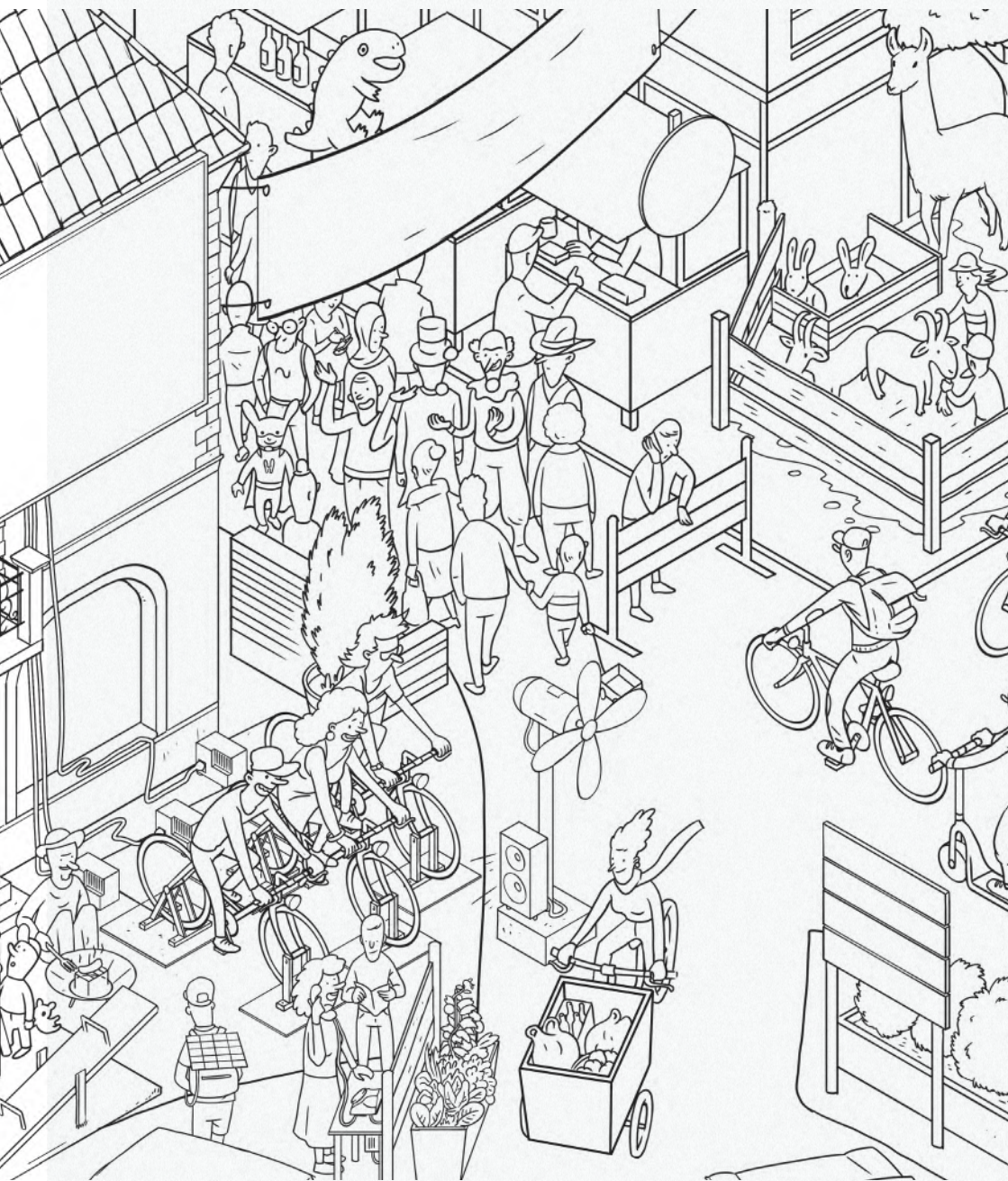
WOHNEN UND LEBEN

GRUNDPRINZIPIEN ZUKÜNFTIGEN HANDELNS

- » Verhinderung der Entstehung von sozialen Brennpunkten
- » Lana bleibt ein Dorf, indem man sein Kind gerne großziehen will und kann
- » Leistbares Wohnen für Arbeitnehmerfamilien und junge Paare
- » neue Gesellschafts- und Wohnformen
- » Unterstützung für die Betreuungseinrichtungen, Organisationen und Ehrenamtlichen
- » Die Nahversorgung und die diversen Strukturen müssen im Dorf gehalten werden

LAUFENDE PROJEKTE

- » Family Plus (Auditprozess der Familienagentur)
- » Erweiterung der Zollschule
- » Leerstandserhebung und anschließende Ableitung von konkreten Maßnahmen für das leistbare Wohnen





COLORA E COMPLETA L'IMMAGINE LANA MOVES LOCAL 2023
CON LA VISIONE LANA 2035+ E INVIALA
A LANANOSTRA@COMUNE.LANA.BZ.IT